

Sprachenzentrum der Universität Freiburg

JAHRESBERICHT 2011

1 Allgemeine Vorstellung des Sprachenzentrums

Das Sprachenzentrum wurde im September 2008 eröffnet. Seine Hauptmission gilt dem Unterricht und dem Lernen von Fremdsprachen auf akademischer Ebene. Dies bedingt eine ständige Reflexion und Überprüfung der Praxis und der Fortschritte im Bereich der Didaktik und der Pädagogik, damit den Studierenden ein Unterricht von optimaler Qualität angeboten wird.

Es ist das Hauptziel des Sprachenzentrums, einer grösstmöglichen Anzahl von Studierenden und Wissenschaftlern der Universität Freiburg die Möglichkeit zu geben, eine oder mehrere Fremdsprachen zu lernen, um ihre Mobilität innerhalb und ausserhalb der Universität zu unterstützen. Das Sprachenzentrum entwickelt ebenfalls das ganze Material und die nötigen Massnahmen für den Unterricht und das Sprachenlernen sowie für eine kompetente Verwaltung der Einschreibungen und Evaluationen der Unterrichtseinheiten. Die Tätigkeiten des Sprachunterrichts haben sich seit September 2011 auf die spezifische Vorbereitung auf Prüfungen für international anerkannte Sprachzertifikate für Französisch, Deutsch und Englisch ausgedehnt. Gleichzeitig hat das Sprachenzentrum von den zuständigen Behörden die Ermächtigung erhalten, die Prüfungen für das Goethe Institut und den Französisch-Kenntnistest (TCF) durchzuführen. Diese international anerkannten Beglaubigungen erleichtern einerseits die Mobilität der Studierenden der Universität Freiburg. Andererseits sind sie ein zusätzlicher Trumpf für die Bachelor- und Master-Studierenden. Für alle Aktivitäten, die das Sprachenzentrum in die Wege leitet, wird grosser Wert auf die Qualitätsgarantie gelegt.

2 Politik und Aktivitäten des Sprachenzentrums

Die Politik des Sprachenzentrums der Universität Freiburg stützt sich auf die vom Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für Sprachen definierten Prinzipien. Der GER unterscheidet drei Pole: *lernen, unterrichten und beurteilen* (GER, Europäischer Rat, 2001), worauf sich die Aktivitäten der Sprachenzentren konzentrieren. Es ist Aufgabe eines Universitätssprachenzentrums einen vierten Pol zu entwickeln, nämlich den der angewandten Forschung (die Forschungstätigkeiten sind fester Bestandteil des Pflichtenhefts der Unterrichtenden des Sprachenzentrums).

2.1 Lernen

Der Sprachenlernende wird als vollwertiger sozialer Akteur betrachtet, der imstande sein sollte, Sprachen wie jegliche andere Kenntnisse oder Strategien zu benutzen. Bei uns ist der Sprachenlernende ein Studierender, der Sprachenkenntnisse und -praktiken auf einem akademischen Niveau erreichen sollte mit dem Ziel, seine Mobilität und seine Anstellungsmöglichkeiten zu verbessern.

Der Sprachenlernende hat Zugang zu Präsenzsprachkursen (mehr Informationen weiter unten), kann aber auch selbstständig lernen dank zwei weiteren Bereichen des Sprachenzentrums :

- Selbstlernzentrum für Fremdsprachen

Dieses Zentrum bietet Material zum Selbstlernen für mehr als dreissig Sprachen an (Lehrwerke, elektronische Sprachlernprogramme, CD-ROM, DVD, Audio CD, usw.). Es stellt Studierenden Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung sowie verschiedene Video- und Audio-Geräte. Für Projekte zum selbstgesteuerten Lernen von Fremdsprachen wird zudem eine individuelle Lernberatung angeboten.

- UniTandem – eine Sprache zu zweit lernen

Das Selbstlernzentrum vermittelt die Möglichkeit, eine Sprache im Tandem mit einem Partner zu lernen. Es gibt ebenfalls Informationen und Ratschläge für diese Lernweise.

Wie aus den Statistiken ersichtlich ist (siehe Grafik 3 in der Anlage), findet diese Form des Sprachenlernens grossen Anklang bei den Studierenden und ergänzt den mündlichen Ausdruck des Spracherwerbs im autonomen und interaktiven Bereich auf wirksame Art.

2.2 Unterrichten

Mit Unterstützung des Rektorats hat das Sprachenzentrum zwischen 2008 und 2011 drei Kurstypen entwickelt:

- Sprachkurse in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch für alle Publikumsgruppen

Angebot von Sprachkursen auf allen Niveaus (A1 bis C2 gemäss der Stufenskala des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen des Europarats. Der Unterricht wird von hoch qualifizierten Spezialisten für Fremdsprachen erteilt.

- Fachsprachenkurse in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch für spezielle Publikumsgruppen

Im Auftrag der philosophischen, rechtswissenschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen sowie mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten offeriert das Sprachenzentrum Fachsprachenkurse, die auf Studium und Berufsleben ausgerichtet sind.

Das Sprachenzentrum ist ebenfalls zuständig für das Programm «bilingue *plus*» (rechtswissenschaftliche Fakultät).

- Vorbereitungskurse für internationale Sprachzertifikate

Für die Vorbereitung auf die Sprachzertifikate von DELF/DALF, Goethe und Cambridge werden halbintensive Sprachkurse mit 4 Wochenlektionen und Intensivsprachkurse im Zwischensemester angeboten. Diese Kurse sind gebührenpflichtig.

Als organisatorische Einheit einer zweisprachigen Universität legt das Sprachenzentrum grossen Wert auf die Zweisprachigkeit, was im Unterrichtsprogramm „bilingue *plus*“ sowie in den zwei aktuellen Entwicklungs- und Forschungsprojekten zum Ausdruck kommt:

- Erweiterungsprojekt «bilingue *plus*»
- Beteiligung am Projekt MAGICC LLP 2011, ERASMUS, Multilateral Projects, "Modularising multilingual and multicultural academic communication competence for BA and MA level".

2.3 Beurteilen

Die Sprachstandsbeurteilung stellt einen wichtigen Punkt in der angewandten Forschung dar, die von den Lektoren und Lektorinnen des Sprachenzentrums durchgeführt wird.

Entwicklung und angewandte Forschung des Sprachenzentrums im Bereich der Sprachstandsbeurteilung für die Bedürfnisse der Universität Freiburg.

- Entwicklung von Online Sprachtests für Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch zur bestmöglichen Klassenzuordnung der Studierenden aufgrund ihrer Kenntnisse . Vorteile: Objektivität, gleiche Behandlung, Vereinfachung für die Studierenden, die jederzeit und von jedem Computer aus den Test und die Kurseinschreibung vornehmen können.
- Entwicklung und Durchführung (1x pro Semester) des Sprachtests in Deutsch und Französisch für die Zulassung an die Universität; im Auftrag des Rektorats
- Entwicklung und Durchführung des Sprachtests in Deutsch, Englisch und Französisch für die Zulassung zum Masterprogramm Mehrsprachigkeit des Bereichs für Mehrsprachigkeit der philosophischen Fakultät; im Auftrag des Rektorats

Externe Sprachstandsbeurteilung

Die Online Einstufungstests (Placement tests) erlauben keine Bestätigung der Sprachniveaus ausserhalb unserer Universität. Folglich muss den Studierenden die Möglichkeit einer externen, international anerkannten Sprachstandsbeurteilung angeboten werden. Das Problem dabei ist der Kalender der Prüfungstermine, der auf ein breites Publikum abgestimmt ist und nicht unbedingt dem akademischen Kalender entspricht. Mit Zustimmung des Rektorats ist das Sprachenzentrum Prüfungszentrum für das Goethe Institut (DaF) und Ausführungszentrum für den TCF (Test de connaissance du Français) (FLE) geworden. Somit können diese Prüfungstermine optimal geführt werden.

3 Statistik FS 2011 – HS 2011

Einschreibungen in die Sprachkurse für alle und für spezifische Publikumsgruppen

Anzahl	FS	HS
FLE alle	186	274
FLE spez. Publik.	156	197
DaF alle	107	159
DaF spez. Publik.	64	174
EFL alle	105	122
EFL spez. Publik.	189	241
ILS	11	27
TOTAL	818	1194

Zur Erinnerung und als Vergleich zu den eingetragenen Aktivitäten für das HS 2011 sind die verbuchten Einschreibungen für das HS 2010 in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

HS 2010	Anzahl Einschreibungen
FLE alle	249
EFL spez. Publik.	240
FLE spez. Publik.	219
DaF alle	171
DaF spez. Publik.	83
EFL alle	124
ILS	19
TOTAL	1105

Nebst den saisonbedingten Veränderungen stellt man fest, dass die Einschreibungen für das spezifische Publikum DaF im HS 2010 und FS 2011 rückläufig waren. Dies ist eine Folge des Entscheids der Fakultät WISO/SES, die Anzahl der von der Fakultät übernommenen Stunden zu reduzieren und die Sprachkurse fakultativ zu machen. Anschliessend, im HS 2011, gab es wieder beträchtlich mehr Einschreibungen für das spezifische Publikum DaF, die zum Teil auch von den Sprachkursen DaF WISO beigesteuert wurden.

Ausserdem kann man feststellen, dass die Einschreibungen in fast allen Kategorien und Sprachen zwischen dem HS 2010 (1105 Einschreibungen) und dem FS 2011 (1194) zugenommen haben. Nur die Einschreibungen für Englisch stagnieren, da hier die Anstellungsmöglichkeiten am Sprachenzentrum bereits ausgeschöpft sind.

Eine klare Zunahme der Einschreibungen für ILS ist ebenfalls zu beobachten. Dies ist auf die Wiedereinführung eines Anfängerkurses zurückzuführen, dessen Ziel es ist, die sprachliche Startrampe aufzubauen und den Studierenden mittelfristig ein mittleres oder gar fortgeschrittenes Niveau für Italienisch zu erlauben (siehe Grafiken 1 und 2 im Anhang für die grafische Darstellung der Kursverteilung zwischen den Sprachen.)

4 Aktive Selbstlernprojekte

Aufgrund der limitierten Personalressourcen, die dem Selbstlernzentrum zur Verfügung stehen, wurde beschlossen, Selbstlernprojekte mit Beratung auf Studierende einzuschränken, welche die ECTS Punkte aus diesen Projekten von ihrem Studienbereich anrechnen lassen können. Die anderen Studierenden werden ermutigt, jederzeit das Selbstlernzentrum zu benützen, jedoch kann ihnen keine individuelle Lernbegleitung angeboten werden. Im Herbstsemester 2011 gab es 48 aktive Selbstlernprojekte, wovon 22 für Französisch, 12 für Englisch, 8 für Deutsch, 5 für Spanisch und 1 für Schwedisch.

5 Personal des Sprachenzentrums

Direktorin : Dr. Catherine Blons-Pierre

Lehrerschaft: Lektoren/Lektorinnen; Lehrbeauftragte:

FLE	DaF	EFL	ILS
Pascale Banon	Dr. Claudine Brohy	Julie Armstrong	Laura Lazzari /
Marie-Laure Boragine	Cornelia Gick	Anthony Clark	Ennio Zala
Chaké Cartron-Makardidjan	Martin Müller	Susan Buckingham	
Alessandra Gerber	Dr. Stefanie Neuner-Anfindsen	Dr. Jeannette Regan	
Patricia Kohler	Eva Fontana	Tisa Retfalvi-Schär	
Pascale Morand	Eva Gerber	Iris Schaller-Schwaner	
Christine Phillot-Rumo	Gisela Hähne		
Elisabeth Szilagyi	Wiebke Schweer-Kampa		

Selbstlernzentrum: Peter Sauter (Leitung)

Yvette Feldmann (Informatik), Sergio Hoein (Mitarbeiter)

Sekretariat:

Veronica Gremaud, Sylvia Kilchoer, Malika Marchon, Barbara Ruf, Marina Salulesa.

6 Ausbildungen mit Diplomabschluss und Weiterbildungskurse

Das Sprachenzentrum unterstützt Ausbildungen mit Diplomabschluss von hohem akademischem Niveau. Diesbezüglich sind 4 Lektoren/Lektorinnen in Forschungen engagiert, die ein Doktorat im Bereich der Fremdsprachendidaktik und der Interkulturalität zum Ziel haben.

Grosse Aufmerksamkeit wird auch der Weiterbildung in allen Tätigkeitsbereichen des Sprachenzentrums geschenkt.

In Zusammenarbeit mit dem NTE-Zentrum wurden 2011 die Ausbildungen für die Praxis der Sprachstandsbeurteilung (Lehrerschaft) und für das Funktionieren der Moodle-Plattform weitergeführt und entwickelt, und zwar hauptsächlich für die sechs neuen Lektoren/Lektorinnen, welche das pädagogische Team des Sprachenzentrums ergänzen.

Mehrere Weiterbildungen wurden 2011 von verschiedenen Mitarbeitern des Sprachenzentrums besucht:

Weiterbildung Windows 7: Catherine Blons-Pierre, Ennio Zala.

Pädagogische Weiterbildungen:

Julie Armstrong, IELTS Workshop June 18, 2011 Cambridge-Esol Bern; Computer-based Exams Workshop: September 2, 2011 Chur.

Chaké Cartron-Makardidjian, Atelier « Les critères des grilles d'évaluation et des descripteurs du DELF DALF », C. Blons-Pierre, Université de Fribourg, Centre de langues, 2.12.2011.

7 Aktivitäten im Zusammenhang mit den Hauptprojekten des Sprachenzentrums: Entwicklung, interne und externe Beurteilung, Technologietransfer, europäisches Projekt

- Online-Test: Projektleitung: Catherine Blons-Pierre; Koordinatoren/Innen: Anthony Clark (Test EFL), Cornelia Gick (Test DaF), Patricia Kohler (Test FLE), Laura Lazzari/Ennio Zala (Test ILS).
Rasch-Analyse der Testaufgaben des Online Tests DaF: Cornelia Gick und Sergio Hoein.
- Relecture du référentiel B1 pour le français langue étrangère publié par le CIEP et Didier: Juni 2011, Catherine Blons-Pierre in Zusammenarbeit mit Chaké Cartron Makardidjian.
- Beteiligungen als Prüferinnen an den Sessionen DELF DALF Mittelland et Espace Léman: Chaké Cartron Makardidjian, Patricia Kohler und Pascale Morand.
- Präsidentschaft der Prüfungskommission DELF DALF Mittelland: Catherine Blons-Pierre.
- Organisation und Verwaltung des TCF: Catherine Blons-Pierre, Chaké Cartron Makardidjian (Mitverantwortliche), Malika Marchon (Sekretariat).
- Organisation und Verwaltung der Prüfungen des Goethe Instituts: Eva Fontana (Mitverantwortliche), Eva Gerber, (Mitverantwortliche), Marina Salulesa und Malika Marchon (Sekretariat).
- Technologie-Transfer (Online tests): Catherine Blons-Pierre (Projektleitung), Koordinatoren/innen der Online Tests: Anthony Clark, Cornelia Gick, Patricia Kohler, Laura Lazzari, Ennio Zala.
- MAGICC LLP 2011 Projekt, ERASMUS, Multilateral Projects, "Modularising multilingual and multicultural academic communication competence for BA and MA level": Catherine Blons-Pierre (Projektverantwortliche für die Universität Freiburg), Cornelia Gick, Patricia Kohler.
- Erarbeitung und Digitalisierung einer Suchmaske für den Materialkatalog des Selbstlernzentrums und der Einschreibung in Selbstlernprojekte für Fremdsprachen. Erstellung eines zweisprachigen FAQ (deutsch/französisch): Peter Sauter und Sergio Hoein.

8 Individuelle Beteiligungen an Kolloquien und wissenschaftlichen Veranstaltungen

Nebst den Aktivitäten bezüglich der vorrangigen Projekte haben die Lektoren und Lektorinnen Forschungen im Bereich der Sprachstandsbeurteilung und der Sprachendidaktik durchgeführt. Diese Forschungen sind unerlässlich, um das hohe fachliche und qualitative Niveau der Sprachkurse weiterzuentwickeln sowie die Geltungskraft des Sprachenzentrums zu verstärken.

Blons-Pierre Catherine

- 28.01.2011, Universität Freiburg (CH), Journée scientifique des Sprachenzentrums, Kaderkonferenz, *Bologne et le CECR: quelle place pour l'enseignement/apprentissage des langues dans les politiques d'internationalisation de l'enseignement supérieur?*
- 23.-27.05.2011, Kolloquium HERACLES, Universität Besançon, *Bologne, Lisbonne et les universités: les centres de langues ont-ils leur place dans les politiques d'internationalisation de l'enseignement supérieur?*
- 6.-8.07.2011, Kolloquium ALTE, Universität Krakau, *L'impact du CECR/GER/CEFR sur le fonctionnement d'un centre de langues dans une université bilingue suisse.*
- 2.12.2011. Atelier *Les critères des grilles d'évaluation et des descripteurs du DELF DALF*, Universität Freiburg (CH), Sprachenzentrum.

Brohy Claudine

- 26.1.2011, BFS Winterthur, Vortrag über 'Evaluation des zweisprachigen Unterrichts (bili) an den Berufsfachschulen des Kantons Zürich'.
- 28.1.2011, Universität Freiburg (CH), Journée scientifique des Sprachenzentrums, zweisprachiger Vortrag 'Cinquandsechzig: Apprendre l'allemand ou développement du répertoire plurilingue? Multilingualism under construction'.
- 16.2.2011, Oran, Algerien, Centre National de Recherche en Anthropologie Sociale et Culturelle (CRASC), Gastkonferenz 'La biographie langagière - regard dans le rétroviseur et effet loupe: Quelques applications des récits de vie en contexte linguistique et didactique'.
- 12.5.2011, Freiburg, 'Parler indistinctement deux langues: das Bolz zwischen Stadtsprache, Kompetenz und Identität'. Personal der Bundesverwaltung.
- 25.5.2011, zweisprachiges Atelier bilingue über den zweisprachigen Unterricht in den Berufsschulen (bili). BBT, Mai-Tagung der Berufsbildung. Bern.
- 15.-18.6.2011 ISB8, University of Oslo, Colloquium 'Language learning in Tandem', presentation: 'Fostering individual multilingualism: Tandem language learning in a bilingual and multicultural city in Switzerland'.
- 11.08.2011 OBS, Pfäffikon. 'Integrierte Didaktik im Rahmen von Immersion: Wie sie Lernprozesse erleichtert'. Schulinterne Lehrerfortbildung.

- 15.-17.9.2011, L3, University of Warsaw, presentation: 'Official and private discourse on multilingualism: The stakeholder's representation of language competence and use in German - English bilingual vocational schools in Switzerland (bili) '.
- 15.10.2011, CAS Sprachendidaktik Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Modul Mehrsprachigkeitsforschung, Sprachenzentrum der Universität Zürich.
- 26.11.2011, Jahrescolloquium l'APEPS, HEP Waadt, zweisprachiger Vortrag über 'Schule, Minderheiten, Mehrsprachigkeit – oder: Sprachen und Berge, wohin das Auge reicht. Der Fall Graubünden'.

Gick Cornelia

- 28.1.2011, *Einstufungstest im Spannungsfeld zwischen Bologna-Reform, Referenzrahmen, Nutzern und Fachwissenschaft*, Vortrag im Rahmen der Journée scientifique des Sprachenzentrums der Universität Freiburg (CH).
- 5.3.2011, *Online-Einstufungstest und Online-Einschreibung in studienbegleitende Deutschkurse: Entwicklungsschritte und Stand der Dinge*, Vortrag im Rahmen des 3. Bremer Symposions: Autonomie und Assessment – Testen, Evaluieren, Zertifizieren, an der Universität Bremen.
- 12.3.2011, *Hören und Verstehen als Schlüssel zum Spracherwerb*. Hauptreferat und Workshop an der 7. Fachtagung 'Deutsch als Zweitsprache (DaZ)' an der PH Graubünden Chur.

Kohler Patricia

- 28.1.2011, *Gestion de l'autoévaluation dans un dispositif de test en ligne de positionnement en langue: analyse du projet-pilote du Centre de langues de l'Université bilingue de Fribourg (Suisse)*, Patricia Kohler, Journée scientifique des Sprachenzentrums der Universität Freiburg (CH).
- 28.1.2011, *Vorbereitung auf ein mehrsprachiges Berufsleben: Das bilinguale Lernszenario « Jus-Tandem » / Préparation à la vie professionnelle plurilingue: Le scénario didactique bilingue « Jus-Tandem »*, Patricia Kohler & Wiebke Schweer, Journée scientifique der Universität Freiburg (CH).

Lazzari Laura

- 28.1.2011, *Percorso attorno alle opere di Cesare Pavese: approfondimento delle conoscenze della lingua e della letteratura italiana a livello C1*, Journée scientifique der Universität Freiburg (CH).

Morand Pascale

- 28.1.2011, *Les défis d'une préparation au DALF C1 dans le contexte de Bologne et du CECR*, Journée scientifique der Universität Freiburg (CH).

Neuner-Anfindsen Stefanie

- 28.1.2011, *DaF/Z für fortgeschrittene Lerner. Vortrag auf der Tagung des Sprachenzentrums der Universität Freiburg „Sprachenlehren und -lernen im Kontext von Bologna und dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“*, Uni FR.
- 23./24.3.2011, Fortbildung von Fremdsprachenlehrern der Tessiner Scuole Media zum Thema „Didattica delle lingue terziarie: Materiale didattico - Analisi ed Elaborazione“ viersprachiger Workshop.
- 25./26.8.2011, Inputworkshop (viersprachig): Vorschläge für Projekte zur weiteren Förderung und Implementierung von mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätzen an der Scuola Media Ticino.

Regan Jeannette

- 28.1.2011, *The Patchwork Profession of a Crisscross Scholar: Developing Responses to a New Learner Profile*, oral presentation at the Language Centre Research Day, University of Fribourg/Freiburg.

Retfalvi-Schär Tisa

- 28.1.2011, *Enriching our understanding of level in foreign language learning and teaching by paying closer attention to learners' perceptions of competence: Preliminary, qualitative explorations*, oral presentation at the Language Centre Research Day, University of Fribourg/Freiburg.

Schaller-Schwaner Iris

- 28.1.2011, *Researching English as a Lingua Franca and teaching English for Plurilingual Academic Purposes*, oral presentation at the Language Centre Research Day, University of Fribourg/Freiburg.

Schweer-Kampa Wiebke

- 28.1.2011, *Vorbereitung auf ein mehrsprachiges Berufsleben: Das bilinguale Lernszenario „Jus-Tandem“ / Préparation à la vie professionnelle plurilingue: Le scénario didactique bilingue « Jus-Tandem »*, Patricia Kohler & Wiebke Schweer, Journée scientifique der Universität Freiburg (CH).

9 Publications

Brohy Claudine

- Brohy, C.; Gurtner, J.-L. (2011): Evaluation des bilinguen Unterrichts (bili) an Berufsfachschulen des Kantons Zürich. Schlussbericht.
- Alen Garabato, C., Boyer, H., Brohy, C. (2011): Attitudes and diglossia. Collective imaginary and sociolinguistic representations. In: Zarate, G.; Lévy, D.; Kramsch, C. (eds): Handbook of multilingualism and multiculturalism. Paris: Éditions des archives contemporaines; Philadelphia: Old City Publishing; Cambridge: Cambridge Scientific Publishers. 283-288.
- Brohy, C. (2011): Les langues s'affichent: signalétique, publicité et paysage linguistique dans deux villes bilingues suisses, Biel/Bienne et Fribourg/Freiburg. Actes du Congrès de l'ILOB, Ottawa, 29.-30.4.2010. In: Cahiers de l'ILOB (Ottawa), vol. 2. 105-124.
- Brohy, C. (2011): Westschweiz: Zweisprachiges Lehren und Lernen in Fribourg/Freiburg und Biel/Bienne. In: Todisco, V.; Trezzini, M. (eds): Mythos Babel. Mehrsprachigkeitsdidaktik zwischen Schein, Sein und Wollen. Zürich: Pestalozzianum. 271-280.
- Brohy, C. (2011): (R)évolution de l'enseignement / apprentissage des langues. In: Todisco, V.; Trezzini, M. (eds): Mythos Babel. Mehrsprachigkeitsdidaktik zwischen Schein, Sein und Wollen. Zürich: Pestalozzianum. 22-32.
- Brohy, C.; Gurtner, J.-L. (2011): Enseignement bilingue dans les écoles professionnelles. In: Panorama, 6, p. 15.

Gick Cornelia

- Gick, Cornelia (2011): Förderung von Hörverstehen durch Arbeit mit authentischen Texten, in: Clalüna, Monika / Etterich, Barbara (Hrsg.): *Spracherwerb DaF / DaZ, Forschen - Lehren - Lernen. Akten der Gesamtschweizerischen Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer 11. und 12. Juni 2010*. Sondernummer Rundbrief AkDaF, 67-74.

Kohler Patricia et Blons-Pierre Catherine

- « Un test de classement en ligne pour évaluer les niveaux de compétence et constituer des groupes classes », Patricia Kohler, Hervé Platteaux et Catherine Blons-Pierre, (Texte intégral : <http://ripes.revues.org/493>)

Neuner Stefanie

- Neuner-Anfindsen, S. (2011): „Die Anwendung von Prinzipien der Tertiärsprachendidaktik bei der Entwicklung von Arbeitsblättern für den DaF-Unterricht.“ In: Todisco, V./ Trezzini, M. (Hg.): *Mythos Babel. Mehrsprachigkeitsdidaktik zwischen Schein, Sein und Wollen*. Zürich: Verlag Pestalozzianum, 71-81.

10 Expertenaktivitäten, Ausstrahlung des Sprachenzentrums und der Universität Freiburg (CH) in der Schweiz und im Ausland

Lektoren/Lektorinnen und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Sprachenzentrums

Journée Portes Ouvertes / Tag der offenen Tür ; Koordination : **Chaké Cartron Makardidjian**

Blons-Pierre Catherine

- Vizepräsidentin der Interessengruppe VALS/ASLA, Enseignement des langues dans les Hautes Ecoles en Suisse / Fremdsprachenunterricht an Hochschulen in der Schweiz (ELHE/FHS).
- Forum Qualité français langue étrangère : Paris, CIEP, 8.-11.03.2011.
- Beteiligung Expolangues, Paris, 2.-3.02.2011.
- Organisation und Präsidium Journée *bilingue plus* in Zusammenarbeit mit Patricia Kohler: Universität Freiburg (CH) und Université de Savoie (France), 06.05.2011.
- Beteiligung Arbeitsgruppe *Personal Management*: Centre de langues, Université de Bâle, 11.05.2011 et 07.12.2011.
- Generalversammlung und Forum des Europarats für die Sprachen / European Language Council, 24.09.2011, Bruxelles.
- Etats généraux de la francophonie, Paris, 18.-21.10.2011.
- Conseil en management de centres de langues : audits et expertises auprès du Centre International d'Etudes Pédagogiques (CIEP)

Brohy Claudine

- Nominierung Chevalier de l'Ordre des Palmes académiques, 8 juin 2011
- Vizepräsidentin APEPS
- Mitglied des Stiftungsrats Sprachen und Kulturen (Revue Babylonia)
- Assoziiertes Mitglied des Instituts für Mehrsprachigkeit Freiburg (CH)
- Mitglied VALS-ASLA
- Schweizer Mitglied der Expertenkommission für die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarats, Strassburg
- Peer reviewing für verschiedene Zeitschriften
- Mitglied des Editorial board der Zeitschrift 'Journal of Immersion and Content-Based Language Education'.
- Organisation des Kolloquiums « Apprentissage plurilingue à l'école enfantine et à l'école primaire: formation et mise en pratique », HEP Vaud, 26.11.2011.

Gick Cornelia

- Präsidentin des Ledafids (Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an Hochschulen in der Schweiz) seit 9. April 2011.
- Mitglied in der VALS/ASLA (Verein für Angewandte Linguistik in der Schweiz)
- Mitglied im FaDaF (Fachverband für Deutsch als Fremdsprache)
- Organisation der Ledafids-Jahrestagung vom 8.4.-9.4.2011 im Schloss Münchenwiler zum Thema: Schreibaufträge und Schreibanlässe im DaF-Unterricht (gemeinsam mit Marina Saluessa).
- Teilnahme als Präsidentin des Ledafids an der AkDaF-Tagung am 13.5.2011 in Biel.
- Teilnahme als Präsidentin des Ledafids an der IDV-Arbeitstagung und am Vertretertreffen des Internationalen Deutschlehrerverbandes vom 2.8.-4.8.2011 an der ZHAW in Winterthur
- Auf Einladung des CIEP (Centre international d'études pédagogiques) in Sèvres Teilnahme als Ledafids-Präsidentin an der Final Conference von REAL2 (Europäisches Netzwerk der FremdsprachenlehrerInnenverbände / European Network of Language Teacher Associations): Making it REAL2. 7.-8.11.2011.
- Teilnahme am Launch-Meeting von MAGICC am 1.-2.12.2011 an der Universität Bremen.

Kohler Patricia

- Organisation Journée *bilingue plus* : Universität Freiburg (CH) und Université de Savoie (France), 06.05.2011.
- Teilnahme am Launch-Meeting von MAGICC am 1.-2.12.2011 an der Universität Bremen.

Regan Jeannette

- Cours CUSO, Academic Writing Workshop for doctoral students, Universität Freiburg (CH) und Neuenburg

11 Projekte des Sprachenzentrums

- Organisation der internationalen Konferenz CercleS : September 2014
- Kapitalisierung des Projekts e-testing : Verbreitung, Entwicklung und Technologietransfer
- Entwicklung des Programms « *bilingue plus* »
- Entwicklung des Selbstlernzentrums: Neubestimmung des Konzepts, Zusammenarbeit zwischen Lektoren/Lektorinnen des SZ, Informatikkorrespondentin, NTE-Zentrum und Leitung Selbstlernzentrum.

12 Bilanz 2011

Obwohl die Fakultät SES/WISO im Jahr 2010 beschlossen hatte, die Fachsprachenkurse für Französisch, Deutsch und Englisch als Fremdsprache fakultativ anzubieten, wurde das Interesse für diese Kurse durch die grosse Anzahl der Anmeldungen bestätigt. Diese Kurse werden definitiv im Frühlingsemester 2012 eingestellt.

Dank einer Vereinbarung mit dem Bereich für Mehrsprachigkeit und Didaktik der Fremdsprachen konnte im HS 2011 ein Anfängerkurs A1 für Italienisch eingeführt werden. Dieser Kurs hatte grossen Erfolg bei den Studierenden und erlaubte, das Sprachlernangebot von A1 bis C2 wieder aufzubauen. Das in Zusammenarbeit mit dem NTE-Zentrum geführte Projekt für angewandte Forschung der Entwicklung der Einstufungstests via Internet für Französisch, Deutsch, Englisch und Italienisch hat im Jahr 2011 zu einer Zunahme der wissenschaftlichen Publikationen und Kommunikationen geführt. Auch ein Technologietransferprojekt mit dem Zweck, Finanzierungen für die Weiterentwicklung dieser Sprachtests in Partnerschaft mit anderen grossen Schulen zu finden, wurde erstellt.

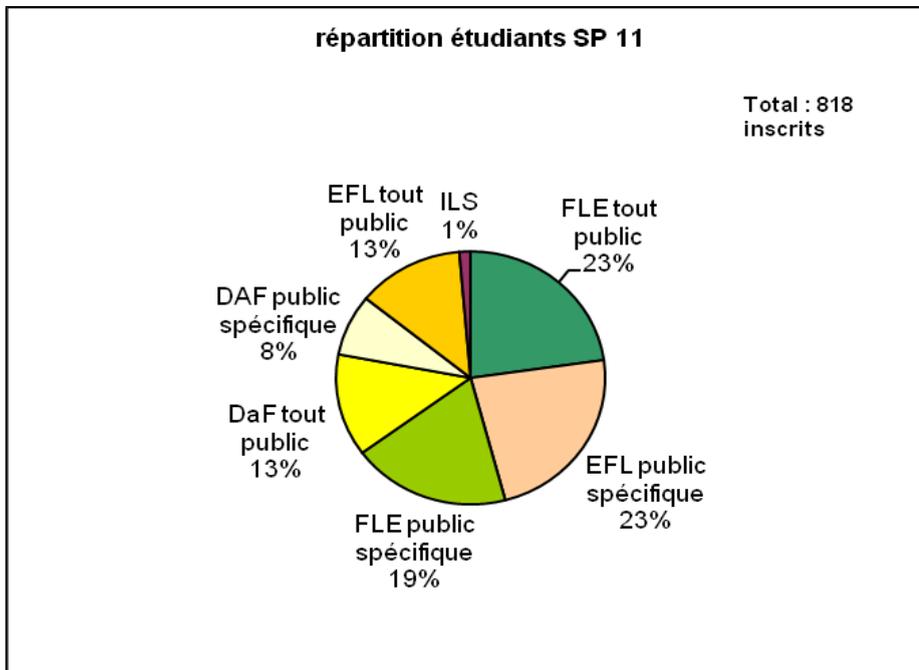
Der Tag der offenen Tür vom 16.09.2011 hatte zum Hauptziel, das Sprachenzentrum und sein neues Kursangebot für Sprachkurse mit Bezug auf Internationale Sprachzertifikate den Studierenden vorzustellen. Die Sichtbarkeit des Sprachenzentrums auf der Homepage der Universität sollte jedoch verbessert werden. Die Studierenden beklagen sich oft, dass es nicht einfach ist, die Website des Sprachenzentrums dort zu finden.

Abschliessend kann bezüglich der Anzahl Einschreibungen sowie der Positionierung im Vergleich mit anderen universitären Sprachenzentren der Schweiz und in Europa eine positive Bilanz des Jahres 2011 gezogen werden. Dies betrifft auch die Mitarbeit mit anderen Strukturen der Universität Freiburg (CH), wie z.B. mit dem Bereich für Mehrsprachigkeit und Didaktik der Fremdsprachen, mit der Dienststelle für Internationale Beziehungen und mit dem NTE-Zentrum. Die Zusammenarbeit mit anderen universitären Sprachenzentren auf internationaler Ebene wurde durch die Beteiligung am europäischen Projekt MAGICC ebenfalls erweitert.

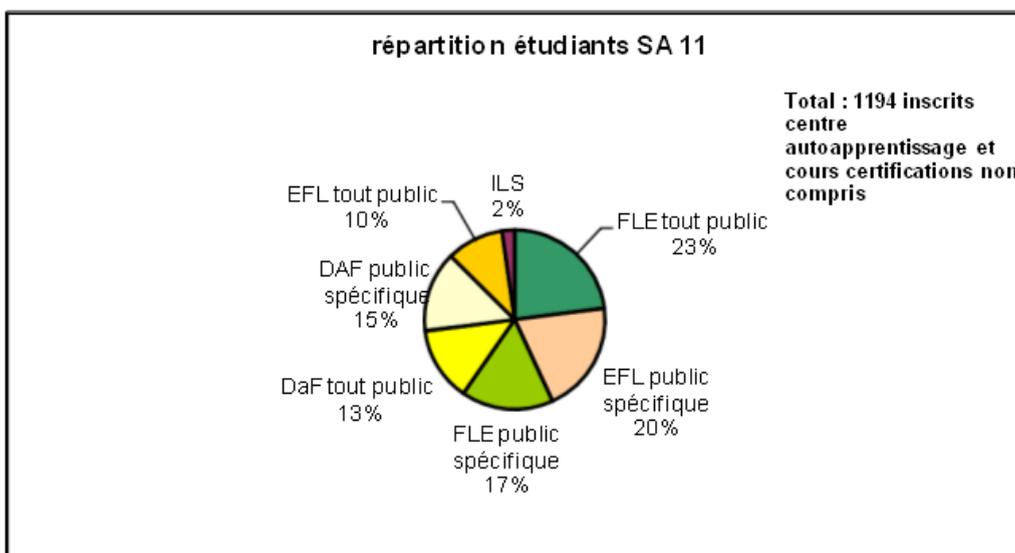
Freiburg, 19.12.2012

Dr. Catherine Blons-Pierre
Direktorin des Sprachenzentrums der Universität Freiburg

Anlagen



Grafik 1: Verteilung der Kurseinschreibungen für das Frühlingssemester 2011 in Prozenten



Grafik 2: Verteilung der Kurseinschreibungen für das Herbstsemester 2011 in Prozenten

Grafik 3: diachronischer Vergleich der vermittelten und nicht vermittelten Tandems

